

**I.**

Es waren anwesend:

**1.**

Vom Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, Vorsitzender

Dr. Heinrich Wohlfart, stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Ing. Dr. Ingo Seidelmann

Steuerberater Claudius Lang

Steuerberater und Rechtsanwalt Wolfgang Gierk

Dipl. Bankfachwirt Stefan Kopf

**2.**

Vom Vorstand:

Mirko Heinen

Heinz Stöppel

**3.**

die in dem Teilnehmerverzeichnis aufgeführten Aktionäre und Aktionärsvertreter, die ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts ordnungsgemäß nachgewiesen haben.

**II.**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski (im Folgenden kurz "VL" genannt) übernahm den Vorsitz und eröffnete die ordentliche diesjährige Hauptversammlung der Juragent AG im Hotel Steigenberger um 11.10 Uhr. Er begrüßte die erschienenen Aktionäre und Aktionärsvertreter, Herrn Thorsten Seidel, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer und Herrn Notar Jan-Nicolas Steinpitz aus Berlin, der das heutige Protokoll führt und die Niederschrift fertigen wird. Weiterhin stellte er die Mitarbeiter Frau Sabine Heinen, Frau Yvonne Berger und Frau Janin Scholz, Herrn Ingo Chudoba, den Vertriebskoordinator, sowie Frau Elina Bass, Leiterin der Marketingabteilung, vor. Weiterhin begrüßte er Frau Rechtsanwältin Dalja Gimpel, Leiterin der Rechtsabteilung, sowie Frau Rechtsanwältin Channe Luib. Sodann stellte sich der VL vor.

Der VL stellte den Bericht des Aufsichtsrats vor.

Der VL stellte fest, dass die heutige ordentliche Hauptversammlung durch Bekanntgabe im elektronischen Bundesanzeiger vom 27.07.2006 und durch Veröffentlichung im Internet einberufen wurde. Die Einberufung der Hauptversammlung und die Bekanntmachung der Tagesordnung sowie die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats und des Vorstands sind gemäß § 124 des Aktiengesetzes in Verbindung mit § 7 der Juragent AG-Satzung erfolgt.

Der VL stellte fest, dass somit Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vom Tage der Einladung an bis heute haben in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zur Einsichtnahme ausgelegen:

- der Jahresabschluss der Juragent AG 2005,
- der Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2005,
- der Lagebericht des Vorstandes,
- die Einladung zur heutigen Hauptversammlung mit der Tagesordnung nebst Beschlussvorschlägen des Vorstands und des Aufsichtsrates

Diese Unterlagen lagen während der ordentlichen Hauptversammlung aus.

Der VL teilte mit, dass bis zur Fertigstellung des Teilnehmerverzeichnisses einige Zeit vergehen werde und er nach Fertigstellung die Präsenz bekannt geben werde. Das Verzeichnis ist bis zum Ende dieser Versammlung bei Frau Heinen einzusehen. Die Feststellung der Präsenz wird laufend ergänzt werden.

Der VL erläuterte sodann die Formalien der Hauptversammlung und das Abstimmungsverfahren.

## 1.

Während der gesamten Dauer der Versammlung werden im Vorraum dieses Versammlungsraumes Getränke angeboten. Ab 13.00 Uhr steht dort auch ein Imbiss bereit.

**2.**

Der VL wies darauf hin, dass sich in den Unterlagen Wortmeldungsformulare befinden und bat darum, diese Vordrucke zu benutzen, wenn man sich an der Aussprache über einzelne Punkte der Tagesordnung beteiligen wolle. Die Wortmeldungen können bei Frau Heinen abgegeben werden, Wortmeldungsformulare stehen auch bei Frau Heinen zur Verfügung.

**3.**

Diejenigen Aktionäre oder Aktionärsvertreter, die die Absicht haben, Anträge zu stellen, wurden vom VL gebeten, diese schriftlich mit der Wortmeldung vorzulegen.

**4.**

Diejenigen Aktionäre und Aktionärsvertreter, denen das Wort erteilt worden ist, bat der VL darum, an das Rednerpult zu treten, damit die Ausführungen überall gehört werden können.

**5.**

Damit die Anwesenheitsliste bis zur letzten Abstimmung auf dem laufenden gehalten werden kann, bat der VL diejenigen Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter, die den Hauptversammlungsraum verlassen wollen, beim Kontrollpersonal am Ausgang entweder eine Vollmacht auf einen anwesenden Aktionär, Aktionärsvertreter oder auf einen zur Vertretung bereiten Mitarbeiter der Verwaltung auszustellen und abzugeben. Formulare für die Erteilung von Vollmachten sind beim Kontrollpersonal am Ausgang erhältlich.

## 6.

Vom Beginn jeder Abstimmung an muss der Ausgang zum Hauptversammlungssaal vorübergehend geschlossen werden, damit die Abstimmungsergebnisse einwandfrei festgestellt werden können.

In dieser Zeit ist eine Präsenzabmeldung nicht möglich; ein Verlassen kann nur nach Erteilung einer Vollmacht oder Untervollmacht erfolgen.

## 7.

Der VL teilte mit, dass er die Art der Abstimmung jeweils bei den einzelnen Abstimmungen festlegen wird.

Die Abstimmung erfolgt durch Stimmkarten, das Abstimmungsergebnis wird im Wege der Subtraktionsmethode wie folgt ermittelt: Die Zahl der Gegenstimmen und Enthaltungen wird durch Stimmkarten ermittelt.

Die Zahl der für den Antrag abgegebenen Stimmen wird dann aus der Differenz zwischen der Summe der Gegenstimmen und Enthaltungen einerseits und der jeweils festgestellten Präsenz andererseits errechnet.

Die Abgabe der Nein-Stimmen bzw. Stimmenthaltungen kann nur hier im Raum erfolgen. Zum Versammlungssaal im aktienrechtlichen Sinne zählt aber auch der Vorraum, in dem die Getränke ausgeschenkt werden. Wenn sich Aktionäre oder Aktionärsvertreter während einer Abstimmung dort aufhalten, wird bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Wege des Subtraktionsverfahrens die Stimme als Ja-Stimme mitberücksichtigt.

### III.

Der VL trat sodann in die

## Tageordnung

ein und wies darauf hin, dass er im Interesse einer sachgerechten Behandlung zunächst die Tagesordnungspunkte 1, 2, 4 und 5, die zusammenhängen, erörtern und anschließend die zu diesen Punkten erforderlichen Abstimmungen unmittelbar hintereinander durchführen wird. Tagesordnungspunkt 3 entfällt im Hinblick auf die bereits erfolgte Vorstellung des VL.

Die Tagesordnungspunkte 1,2,4 und 5 lauten:

#### **TOP 1 Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts des Vorstands**

zum 31. Dezember 2005 mit dem Bericht des Aufsichtsrats (welcher bereits eingangs vorgestellt wurde)

#### **TOP 2 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn von 395.576,09 € wie folgt zu verwenden:

a. Ausschüttung an Aktionäre € 357.910,-- durch Zahlung von 0,35 € je nennwertlose Inhaber-Stammaktie (Stückaktie)

Tag der Auszahlung ist der 15.09.2006

b. Einstellung der Gewinnrücklagen 37.000,-- €

c. Vortrag auf neue Rechnung 666,09 €

#### **TOP 4 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2005**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Entlastung vor.

#### **TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Entlastung vor.

Zu den vorgenannten Tagesordnungspunkten liegen der Jahresabschluss der Juragent AG zum 31.12.2005, der Lagebericht der Juragent AG, ferner der Bericht des Aufsichtsrates und die Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat vor. Außerdem sind die Gegenanträge gem. § 126 AktG veröffentlicht worden. Die Verlesung des ursprünglichen Gegenantrages zu TOP 2 entfällt, da sich der geänderte Antrag der Verwaltung mit dem Gegenantrag deckt.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 des Aktiengesetzes den Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und gebilligt. Damit ist gemäß § 172 des Aktiengesetzes der Jahresabschluss zum 31.12.2005 festgestellt worden.

Der VL erteilte dem Mitglied des Vorstandes Mirko Heinen das Wort. Herr Heinen berichtete über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Der VL erteilte anschließend nach Absprache mit Vorstand und Aufsichtsrat Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Thorsten Seidel das Wort, der die Bilanz und die GuV 2005 im Detail erläuterte. Anschließend stellte Frau Elina Bass ihre Präsentation zum Thema Marketing und Prozessakquise vor.

Sodann teilte der VL mit, dass das Teilnehmerverzeichnis fertig gestellt wurde und sich die Präsenz wie folgt darstellt:

Von den 1.022.600 € betragenden Grundkapital der Gesellschaft sind 603.847 Stückaktien mit 603.847 Stimmen in der Hauptversammlung anwesend oder vertreten.

Es gab sodann zahlreiche Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten 1, 2, 4 und 5 der Tagesordnung. Auf Ersuchen von Herrn Volker Deibert wird zu Protokoll festgehalten, dass nach Auffassung von Herrn Deibert in den Geschäftsräumen der Gesellschaft die Unterlagen zur Hauptversammlung nicht ordnungsgemäß auslagen.

Nach Abarbeitung der Wortmeldungen unterbrach der VL die Hauptversammlung um 14.20 Uhr.

Um 15.20 Uhr setzte der VL die Hauptversammlung fort und teilte mit, dass er sich entschlossen hat, zunächst die Tagesordnungspunkte 6 bis 10 durchzusprechen und im Anschluss daran über alle Tagesordnungspunkte hintereinander abzustimmen.

Der VL fuhr in der Tagesordnung fort.

## **TOP 6 Beschlussfassungen über Satzungsänderungen**

Ergänzung zu § 2 der Satzung, Erweiterung des Gegenstandes der Gesellschaft.

Änderung von § 3 der Satzung, Erhöhung des Grundkapitals von 1.022.600,00 € um 1.022.600,00 € auf 2.045.200,00 € durch die Ausgabe von 1.022.600 nennwertlosen Inhaber-Stammaktien (Stückaktien) durch die Umwandlung der Kapitalrücklage.

Ergänzung von § 5 Abs. 2 der Satzung, Möglichkeit der Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor:

**a) § 2 der Satzung wird hinter Satz 1 wie folgt ergänzt:**

„Die Gesellschaft kann Geschäfte tätigen, die der Gesellschaft dienen oder nützlich sein können.“

Satz 2 wird Satz 3.

Begründung:

Damit das Unternehmen flexibel auf zukünftige Situationen reagieren kann, sollte der Unternehmenszweck dergestalt erweitert werden.

Dieses erscheint gerade im Hinblick auf die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Prozesskostenfonds geboten.

**b) § 3 Abs. 1 der Satzung wird wie folgt geändert:**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.045.200,00 € und ist eingeteilt in 2.045.200 nennwertlose Inhaber-Stammaktien (Stückaktien).

Hierzu möge die Hauptversammlung beschließen:

Das Grundkapital wird um 1.022.600,00 € auf 2.045.200,00 € erhöht.

Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgt dergestalt, dass der Betrag zur Höhe von 1.022.600,00 € aus der Kapitalrücklage umgewandelt wird.

Dem Erhöhungsbeschluss liegt die Bilanz zum 31. Dezember 2005 zugrunde.

Die Kapitalerhöhung erfolgt durch die Ausgabe 1.022.600 neuer nennwertloser Inhaber-Stammaktien (Stückaktien) an die bisherigen Aktionäre entsprechend ihrer Beteiligung. Die neuen Aktien nehmen nicht am Gewinn des letzten Geschäftsjahres teil.

Begründung:

Wegen des geplanten Handels der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market-Bereich erscheint es wegen der besseren Handelbarkeit der Aktien sinnvoll, die Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von Gratisaktien durchzuführen.

**c) § 5 der Satzung wird um den Abs. 3 ergänzt:**

Durch Beschluss des Aufsichtsrates kann einzelnen Mitgliedern oder dem Vorstand Befreiung von den Beschränkungen des § 181 2. Alternative BGB erteilt werden.

Begründung:

Den Vorstandsmitgliedern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden können, mittels Beschlusses des Aufsichtsrates von den Beschränkungen befreit werden zu können. Dieses erscheint im Hinblick auf die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Prozesskostenfonds als geboten.

d) § 7 Abs. 2 und 3 der Satzung werden wie folgt neu gefasst:

2. Alljährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahrs findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, welche durch den Vorstand unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung einzuberufen ist. Die Einberufung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Die Hauptversammlung wird mindestens dreißig Tage vor dem Tag, bis zu dessen Ablauf sich die Aktionäre zur Teilnahme an der Versammlung anzumelden haben, einberufen. In gleicher Weise sind außerordentliche Hauptversammlungen von den nach Gesetz hierzu berechtigten oder verpflichteten Personen oder Organen der Gesellschaft in allen Fällen einzuberufen, in denen dies vom Gesetz vorgesehen ist.

3. Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur die Aktionäre berechtigt, die sich vor der Hauptversammlung in deutscher oder englischer Sprache schriftlich, per Telefax oder in Textform angemeldet haben. Die Anmeldung muss der in der Einberufung mitgeteilten Stelle spätestens bis zum Ablauf des siebten Tages vor der Hauptversammlung zugehen.

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts ist der Gesellschaft nachzuweisen (Nachweis des Anteilsbesitzes).

Dieser Nachweis des Anteilsbesitzes hat schriftlich, per Telefax oder in Textform zu erfolgen. Als Nachweis genügt eine Bestätigung durch das depotführende Institut. Der Nachweis muss in deutscher oder englischer Sprache erfolgen.

Er muss sich auf den Beginn des einundzwanzigsten Tages vor der Hauptversammlung beziehen und muss der in der Einberufung mitgeteilten Stelle spätestens bis zum Ablauf des siebten Tages vor der Hauptversammlung zugehen.

### Begründung

Am 01. November 2005 ist das Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) in Kraft getreten. Dadurch sind unter anderem die Regelungen des Aktiengesetzes über die Frist zur Einberufung der Hauptversammlung und die Vorschriften über die Voraussetzungen der Teilnahme an der Hauptversammlung geändert worden.

Es erfolgte sodann eine Aussprache.

Die ursprünglich zu TOP 6b und zu TOP 6c angekündigten Gegenanträge wurden zurückgenommen.

### **TOP 7 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006**

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 124 Abs. 3 des Aktiengesetzes vorgeschlagen, für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 die **KSB INTAX GmbH** Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Luerstr. 12, 30175 Hannover, zu wählen.

### **TOP 8 Erwerb eigener Aktien gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Die Hauptversammlung möge beschließen:

Die Gesellschaft wird ermächtigt, ab dem Tage der Beschlussfassung an für 18 Monate eigene Aktien zu erwerben. Es dürfen nicht mehr Aktien als 10 % vom Grundkapital erworben werden.

Als Mindestwert sind 1,50 €/Aktie zu zahlen, als Höchstwert gilt bis zu einer Aufnahme der Aktie in den Handel an einer deutschen Wertpapierbörse der umsatzgewichtete Durchschnittskurs der letzten 5 Transaktionen im Handel der Valora Effektenhandel AG.

Nach einer Aufnahme der Aktie in den Handel an einer deutschen Wertpapierbörse darf der Höchstwert den Durchschnittskurs der letzten fünf Handelstage vor Kauf um nicht mehr als 5 % überschreiten.

Der Vorstand ist ermächtigt, die eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Eine Veräußerung der Aktien bedarf der Genehmigung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden. Die Veräußerung ist erst nach erfolgter Aufnahme der Aktie in den Handel an einer deutschen Wertpapierbörse möglich. Der Veräußerungspreis darf 50 % des Durchschnittskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Verkauf nicht unterschreiten. Für den Fall der Veräußerung außerhalb der Börse ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor,

einen Beschluss wegen des Erwerbs eigenen Aktien zu fassen.

Durch den möglichen Erwerb eigener Aktien und deren freihändigen Verkauf können strategische Investoren an die Juragent AG gebunden werden. Das Geschäft der Prozessfinanzierung kann hierdurch ausgebaut und auch auf ausländischen Märkten ausgebaut werden.

Sollte der weitere Ausbau der Prozessfinanzierung nicht möglich sein, so kann neben der Veräußerung gegebenenfalls die Einziehung der Aktien und eine Herabsetzung des Grundkapitals erfolgen.

Es erfolgte sodann eine Aussprache.

Der ursprünglich angekündigte Gegenantrag wurde zurückgenommen.

### **TOP 9 Handel der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehr (Open Market, Teilbereich Entry Standard)**

AR und Vorstand schlagen vor, die Hauptversammlung möge beschließen:

Der Vorstand der Juragent AG schafft unabhängig von der Entwicklung am Kapitalmarkt bis zum Ablauf des 30. November 2006 sämtliche Voraussetzungen dafür, dass die Aktien der Juragent AG an der Frankfurter Börse im Freiverkehr, Open Market, Teilbereich Entry Standard gehandelt werden können und stellt spätestens bis zum vorgenannten Termin einen Zulassungsantrag bei der Deutsche Börse AG auf Notizaufnahme im Entry Standard.

Begründung: Durch den beantragten Handel bei der Deutsche Börse AG soll den Aktionären die bessere Handelbarkeit der Aktien sichergestellt werden.

Es erfolgten sodann Wortmeldungen.

Der ursprünglich angekündigte Gegenantrag wurde zurückgenommen.

### **TOP 10 Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden**

Die Vergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden beträgt jährlich 4.000,00 € zuzüglich gesetzl. USt.

Auslagen werden zusätzlich erstattet.

Die Vergütungsansprüche werden anteilig quartalsweise zum Ende des Quartals fällig.

Das Sitzungsgeld beträgt 2.000,00 € je Sitzung zuzüglich gesetzlicher USt.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Beschluss zuzustimmen.

Begründung:

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Vergütung, welche doppelt so hoch ist, wie die der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates. Dieses ist allgemein üblich.

Die Höhe der Vergütung ist zu den Aufgaben und zur Lage der Gesellschaft angemessen.

Der VL gab die geänderte Präsenz wie folgt bekannt:

Anwesen oder vertreten sind 594.697 Stimmen.

Der VL ließ sodann durch Zuruf in der Reihenfolge der Tagesordnung über die Tagesordnungspunkte 2, 4, 5, 6a – d, 7, 8, 9 und 10 nacheinander abstimmen.

## **TOP 2**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594.697

Der VL stellte fest, dass die Verwendung des Bilanzgewinns einstimmig wie beantragt festgestellt ist.

## **TOP 4**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 16.005

Ja-Stimmen: 578.692

Der VL stellte fest, dass der Vorstand mit 578.692 Ja-Stimmen entlastet wurde.

#### **TOP 5**

Der VL wies darauf hin, dass die Mitglieder des Aufsichtsrates nach den gesetzlichen Bestimmungen bei der Beschlussfassung über ihre eigene Entlastung das Stimmrecht weder aus eigenen noch aus fremden Aktien ausüben dürfen, die den zu entlastenden Aufsichtsratsmitgliedern gehören. Der VL teilte für das Aufsichtsratsmitglied Lang mit, dass seine 16.667 Aktien heute nicht vertreten sind.

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 16.005

Ja-Stimmen: 562.025

Der VL stellte fest, dass der Aufsichtsrat mit 562.025 Ja-Stimmen entlastet wurde.

#### **TOP 6a**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594,697

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag zu TOP 6a einstimmig angenommen wurde.

#### **TOP 6b**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594.697

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag zu TOP 6b einstimmig angenommen wurde.

### **TOP 6c**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594.697

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag zu TOP 6c einstimmig angenommen wurde.

### **TOP 6d**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594.697

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag zu TOP 6d einstimmig angenommen wurde.

### **TOP 7**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594.697

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag des Aufsichtsrats, die KSB INTAX GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Steuerberatungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 zu wählen, einstimmig angenommen wurde.

### **TOP 8**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594.697

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag zu TPO 8 einstimmig angenommen wurde.

### **TOP 9**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 8.600

Enthaltungen: 600

Ja-Stimmen: 585.497

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag zu TOP 9 mit 585.497 Ja-Stimmen angenommen worden ist.

### **TOP 10**

Abgegeben wurden

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 594.697

Der VL stellte fest, dass der Vorschlag zu TOP 10 einstimmig angenommen worden ist.

Der VL stellte noch einmal fest, dass alle Beschlüsse in dem von ihm festgelegten Abstimmungsmodus und entsprechend den von ihm mitgeteilten Stimmverhältnissen gefasst, festgestellt und verkündet worden sind.

Der VL schloss die Versammlung um 18.30 Uhr.